PRESSEEINLADUNG

Chemnitz, 11. September 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur Premiere der ersten Neuproduktion im Figurentheater einladen.

KIESEL

Ein poetisches Klangspiel zum Staunen und Lauschen (UA)
Theater für alle ab zwei Jahren

Premiere 19. September 2026, 16.00 Uhr im Figurentheater, Spinnbau

Mit KIESEL entsteht am Figurentheater nach „DING." und „ka:putt" ab dem 19. September erneut ein Stück für alle ab zwei Jahren, welches uns zum Staunen und Lauschen einlädt.

Aus kleinen Steinen in allen Formen, Größen und Farben entspinnt sich nach und nach ein poetisches Spiel aus Kieseln, Klang und Zeit. Gundula Hoffmann übernimmt die Regie und entwickelt gemeinsam mit dem Musiker Sebastian Herzfeld eine Inszenierung, die ohne verbale Sprache auskommt und sowohl im Figurentheater im Spinnbau als auch mobil gezeigt wird.

Im Austausch mit Chemnitzer Pädagog:innen und in Zusammenarbeit mit der KITA Pampelmuse entstanden zudem spielerische Anregungen, ein Begleitheft und Materialien, welche ergänzend zur Inszenierung genutzt werden können, zum Ausprobieren und Weiterspielen einladen und noch ein wenig länger in den Einrichtungen verbleiben dürfen.

Die Produktion läuft ab 19. September im Figurentheater im Spinnbau und wird auch mobil angeboten.

Ihre Pressekarten erhalten Sie über das Pressebüro, Tel. 0371 6969-833 oder E-Mail presse@theater-chemnitz.de. Die nächsten Vorstellungen sind am 20. Und 27. September, je 16.00 Uhr.

Nachfolgend weitere Presseinformationen

PRESSESTELLE | Städtische Theater Chemnitz gGmbH | Käthe-Kollwitz-Straße 7 | 09111 Chemnitz |
T +49 371 6969-833 | presse@theater-chemnitz.de | www.theater-chemnitz.de
facebook.com/DieTheaterChemnitz | instagram.com/theaterchemnitz | youtube.com/DieTheaterChemnitz

PRESSEINFORMATIONEN

KIESEL

Ein poetisches Klangspiel zum Staunen und Lauschen (UA)
Theater für alle ab zwei Jahren

Premiere 19. September 2026, 16.00 Uhr im Figurentheater, Spinnbau

Konzept, Regie und Ausstattung Gundula Hoffmann
Musik Sebastian Herzfeld
Dramaturgie Friederike Spindler

Es spielt Claudia Acker

Zum Stück und Inszenierung

klick, klack, klackerdiklack
So klingen Kiesel, klitzeklein: Rund und rau, rollen, fallen, klappern. Wie der Regen, der leis nieselt, rieselt Stein an Stein. Liegt einer in deiner Hand. Winzig, grau oder weiß. Laut oder still. Ist er kalt oder heiß? Leicht oder schwer, Loch oder Ritz? Macht er Geräusche? Hör mal hin und schau genau: Was passiert, wenn Kieselsteine lebendig werden? Ist einer da. Und wieder weg. Sie rollen, kullern wild durcheinander, stoßen sich, stehen still, hüpfen, zittern, klackern leise aneinander. Was liegt hier alles für uns bereit? Aus vielen Kleinen wächst Schritt für Schritt ein großer Berg, dann zerfällt er wieder und alles beginnt von vorn. Neugierig schauen wir in Eimer und kreisrunde Löcher, kleine wie große. Und unsere Finger spielen, wühlen, fühlen. Hörst du, wie es klingt? Und die Steine tanzen.

Materialien und Spielangebote

Während der Probenzeit war das Team häufig in der KITA Pampelmuse unterwegs und hat mit den Kindern dort probiert und gespielt. So konnten nicht nur entstandene Ideen und Momente überprüft werden, sondern auch ein gemeinsames Nachspiel im direkten Austausch mit der Zielgruppe entwickelt werden. Weiterführende Anregungen hat Ulrike Hoffmann entworfen: Zu jedem mobilen Vorstellungsbesuch verbleibt eine Spielkiste mit Materialien, Anregungen und Begleitheft noch etwas länger in der Einrichtung und lädt zum Ausprobieren und Weiterspielen ein.

Inszenierungsteam

Die gebürtige Erfurterin **Gundula Hoffmann (Konzept, Regie und Ausstattung)** studierte zunächst Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim und zog anschließend

nach Berlin, um dort an der Hochschule für Schauspielkunst *Ernst Busch* als Puppenspielerin zu diplomieren. Bereits während ihres Studiums arbeitete sie am renommierten Puppentheater in Halle/Saale, spielte auf internationalen Festivals und unterrichtete an der Universität Hildesheim. Es folgten verschiedene Gastengagements und eine Festanstellung am Bautzener Puppentheater. In dieser Zeit begann Gundula Hoffmann auch als Ausstatterin zu arbeiten und Regie zu führen. Am Puppentheater Plauen-Zwickau folgten ein Festengagement sowie die Leitung der Sparte ab 2013. Seit der Spielzeit 2014/2015 ist sie Direktorin des Figurentheaters Chemnitz. Als Beirätin unterstützte sie das Modellprogramm *neue unentdeckte narrative* des ASA-ff. e.V., mit dem sie auch in ihrer Rolle als Leiterin des Figurentheaters für zahlreiche Theaterproduktionen wie *Beate Uwe Uwe Selfie Klick, Aufstand der Dinge, Wenn mich einer fragte …, Juri - Die erste Reise, Wandertag im Weltraum* sowie *So glücklich, dass du Angst bekommst* kooperierte. Neben ihrer Leitungsfunktion inszeniert und spielt Gundula Hoffmann am Figurentheater Chemnitz.

Sebastian Herzfeld (Musik) studierte an der Berliner Musikhochschule Hanns Eisler Jazz und Popularmusik und schloss 1998 mit einem Diplom ab. Als musikalischer Leiter des Neuen Theaters und des Puppentheaters Halle (2005-2011) und als Gast an vielen Theatern Deutschlands, u. a. Schauspielhaus Bochum, Thalia Theater Hamburg, Schauspiel Frankfurt, Schauburg München, Berliner Ensemble und dem Burgtheater Wien, komponierte er bisher über 100 Schauspielmusiken, die von seiner Vorliebe für eigenwillige Klänge geprägt sind. Für das Album *Lieder von Liebe und Tod* erhielt er 2008 gemeinsam mit Anne Kaftan und der Sängerin Bobo den Weltmusikpreis *Ruth*. Mit dem Projekt *Bobo und Herzfeld* veröffentlichte er mehrere Alben mit eigenen Vertonungen deutscher Dichter. Am Figurentheater Chemnitz erarbeitete er zuletzt die Musik für *Frederick*.